

Bern, 22. April 05

Sekretariat 031 322 26 55
Direktwahl 031 322 26 56
Referenz VSVAK Vorstand Protokolle / wbr

An die
Vorstandsmitglieder VSVAK / ASASCA

An Kurt Brunner

Vorstandssitzung vom 21. April 2005 in Lenzburg AG
Hotel Krone, 14.00 – 16.30

Protokoll

Anwesende:

Brunner Kurt (Trakt. 1), Krummenacher Ruedi, Lovy Nicolas, Michelet Paul, Weber René
entschuldigt: Zollinger Fritz

1 Information zur Jahrestagung 2005

Ruedi Krummenacher und Kurt Brunner orientieren über Inhalt und Ablauf der VSVAK –
Jahresversammlung am 1. und 2. September im Kanton AG. Das Grobprogramm ist vor-
handen und verspricht eine interessante Tagung. Die Versammlung soll wie folgt ablau-
fen:

kru,
bru,
wbr

13.30: Referate von Hans Burger (Agrarpolitik Kt. AG), Christoph Böhnner und Jörg Amsler (EU, WTO, AP 2011). Kru nimmt mit den Referenten Kontakt auf.

15.15: Ordentliche Traktanden, insbesondere Ersatzwahlen (Kommissionen und Vorstand), Verabschiedungen (R. Friedli, U. Meier, P. Mohr, A. v. Waldkirch, alle BE) und Vorstellung neuer Chefs (M. Zuber, F. Hofer, H. Baldinger, alle BE).

16.30: Ende der Versammlung

Die Kommissionen werden von R. Weber per Mail aufgefordert, bis Ende Juni ihre Jahresberichte (neu: 2004 / 05), ihre Budgetwünsche (s. Trakt. 3) und ihre vorgesehenen Mutationen für allfällige Neuwahlen mitzuteilen.

Die Einladungen für die Jahrestagung erfolgen Ende Mai durch Kurt Brunner in Absprache mit René Weber. Anmeldetermin ist Ende Juni. Gewisse Infos (Einladung der Pensionierten etc.) müssen im Schreiben enthalten sein. Die Adresstiketten werden durch das BLW geliefert.

Der zweite Versand mit Angabe des Hotels und Detailinfos sowie der 3. Versand mit der Traktandenliste und Beilagen erfolgt direkt an die angemeldeten Personen. Die Adressetiketten für den 2. und 3. Versand erstellt die ASV-AG (Kurt Brunner).

Die Gästeliste wird bereinigt. Die Herren H. Krebs und G. Schmid werden gestrichen und sollen wie die anderen Pensionierten oder Ausgetretenen durch die kant. Stellen eingeladen werden. Die verbleibenden Gäste werden für die gesamte Tagung mit Übernahme der Kosten durch den organisierenden Kanton AG eingeladen. Die Kosten für die Übernachtung gehen jedoch zu Lasten der Gäste. Der organisierende Kanton AG kann für die Finanzierung dieser Mehrkosten die Beiträge der normal zahlenden Mitglieder entsprechend leicht anheben. Für die Gäste soll ein separates Einladungsschreiben erfolgen, wo diese Grundsätze erwähnt sind.

Vom Programm und von den voraussichtlichen Tagungskosten wird Kenntnis genommen. Die Kosten bewegen sich im üblichen Rahmen. Es findet kein Ausgleich durch die VSVAK von einem allfälligen Verlust oder Gewinn der Tagung statt. Die Rechnungsführung obliegt alleine dem organisierenden Kanton AG.

2 Protokoll der Sitzung vom 20.8.2004 in Bern (BLW)

Alle Aufträge sind erledigt. Das Protokoll wird genehmigt.

3 Finanzen

Betreffend Rechnung 2004 und Budget 2005 / 06 herrschen einige Unklarheiten. Die Zuordnung der Rechnungen zu den einzelnen Budgetposten, die offenen Beiträge Dritter an Forschungsprojekte etc. sind oft unklar. Lov soll direkt mit Jörg Amsler Kontakt aufnehmen zwecks besserer Übersicht. Künftig soll die Rechnung klarer strukturiert sein. Die einzelnen Kommissionen müssen aufgeführt sein mit ihren div. Projekten und weiteren Budgetposten. Für jedes Projekt sollte eine separate Kontoführung erfolgen. Die Rechnung und das Budget für die diesjährige Versammlung soll bereits so aufgebaut sein. Ev. wird ein „Bilanzbruch“ notwendig sein. **lov, kru**

Der Budgetposten 2004 der Comm. Amél. foncières von Fr. 7'000 betreffend das Konzept der Studie „landw. Planung“ soll auf das Jahr 2005 verschoben werden. Der Gesamtposten 2005 beträgt also neu 17'000 Fr.

Die Kommissionen sollen bis Ende Juni ihre klar strukturierten Budgetwünsche für 2006 eingeben. R. Weber wird ein Mail an die Präsidenten versenden. **wbr**

4 Berichte aus den Kommissionen

Komm. Hochbau: 2 Sitzungen wurden abgehalten. An der letzten Sitzung wurde die Risikobeurteilung bei IK behandelt (Rating). Anfang 06 wollen die Kreditkassen eine eigene Tagung durchführen zu diesem Thema. Organisation und Ablauf müssen selbst getätigt werden.

Komm. Soz. Begleitmassnahmen: Es erfolgte ein Rückblick auf die Arbeitstagung 04 in Bern. Neue Aufgaben: Darlehen für Betriebsaufgaben.

Komm. Bodenverbesserungen: Prioritär werden behandelt: Wegleitung landw. Planung, Reg. Entwicklungsprojekte, Pachtlandarrondierung (Umfrage bei Kantonen), Vollzug PWI. Eine Liste mit den Prioritäten wurde abgegeben.

5 Berichte zu laufenden Projekten

AGr. Vereinfachung Administration: Initiant ist Peter Brügger, Präsident Beat Looser. Weitere Mitglieder: R. Krummenacher, D. Berger, H.P. Caduff, R. Gex-Fabry, S. Brunner, W. Herzig. Eine 1. Sitzung wurde im März abgehalten. Vom Tiefbau ist kein Mitglied dabei, da die Tiefbauer keine Beanstandungen zu den Formularen haben. Ziel ist die Vereinfachung der Eingaben an das BLW mit Einsetzung der neuen Kommunikationsmittel (Mail etc.).

Projekt Wirtschaftlichkeit einzelbetr. Investitionen: Die FAT führt die Studie aus (Stephan Pfefferli). Im Grobkonzept der FAT sind 5 Projektziele formuliert. Das Resultat des 5. Ziels (Anz. SAK als Eintretenskriterium) sollte vor der Vernehmlassung der AP 2011 Ende Sept. vorhanden sein. Die Resultate der übrigen Ziele 1-4 sollten bis Juni 2006 vorliegen.

6 AP 2011: Vernehmlassung

Der Fahrplan der AP 2011 sieht folgendermassen aus (Änderungen vorbehalten):

Mai 05: Ämterkonsultation (nur Bundesämter)

Juni – Sept. 05: Bereinigung auf Grund der Stellungnahmen der Bundesämter

Ende Sept. – Ende Dez. 05: Vernehmlassung LwG

Jan. – Apr. 06: Vernehmlassungen einzelner Verordnungen im Bereich Absatzförderung, reg. Projekte, reg. Entwicklungsprogramme (auch betr. 93-1-c Projekte)

Mai 06: Verabschiedung der Botschaft zur AP 2011 durch den Bundesrat

Der Zahlungsrahmen 2008-2011 für die Grundlagenverbesserungen wurde vom Bundesrat von 844 Mio.Fr. auf 719 Mio.Fr. gekürzt. Den Strukturverbesserungen werden davon vermutlich ca. 635 Mio.Fr. zugeteilt werden (Beiträge + IK). Die Einsparungen werden hauptsächlich bei den IK erfolgen, da ein gut alimentierter Fonds de roulement vorhanden ist. Es sollen dort nur noch die Verluste durch die Teuerung ausgeglichen werden.

Der Vernehmlassungsbericht soll sobald vorhanden durch den Vorstand an die Kommissionen weitergeleitet werden zur Stellungnahme. Die Stellungnahmen sollen zurück an den Vorstand gehen, der danach eine Gesamtstellungnahme verfasst und diese auch den kant. Stellen zukommen lässt. **kru**

7 Verschiedenes

P. Michelet: Die FAT-Studie Nr. 476 im Auftrag des BUWAL betreffend Geruchsemissionen ist für die Landwirtschaft ungünstig. Die Ställe, die immer grösser und offener werden, sollen immer weiter von den bewohnten Gebieten erstellt werden. Die Komm. Hochbau sollte zu dieser Studie allenfalls eine Stellungnahme verfassen. R. Krummenacher nimmt mit dem Präs. der Komm. Hochbau Kontakt auf. **kru**

P. Michelet: Wegen Arbeitsüberlastung gibt P. Michelet seine Demission aus dem Vorstand VSVAK bekannt. An der Jahresversammlung 05 soll sein Nachfolger gewählt werden. Es sollte ein Romand aus dem Bereich „Améliorations foncières“ sein. P. Michelet wird an der Conférence des services latins am 2.-3. Juni im Kt. JU betreffend seiner Nachfolge als Vizepräsident im Vorstand sondieren. Im Jahr 2006 sollte dieser Nachfolger das Präsidium übernehmen. **mic, kru**

Die Jahresversammlung 2007 soll in AR und AI (je 1 Tag) stattfinden. Zuletzt fand bei der **kru** KAfM eine Jahresversammlung 1972 in AR und 1980 in AI statt. R. Krummenacher wird eine Anfrage an die beiden Halbkantone machen.

Mit freundlichen Grüssen

**VEREINIGUNG FÜR STRUKTURVERBESSERUNGEN
UND AGRARKREDITE (VSVAK)**

Der Sekretär

A handwritten signature in dark ink, appearing to read 'R. Weber'. The signature is written in a cursive, slightly slanted style.

René Weber